

	<p>Objekt: Röhrenlaute mit Streichbogen</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Musikethnologie</p> <p>Inventarnummer: VII f 18 a,b</p>
--	---

Beschreibung

Als Korpus eine zum Boden hin konisch zulaufende Holzröhre. Eine mit auf Wandniveau zurückgestutzten Holzpflocken befestigte Säugetierhautmembran. Als Saitenträger ein Rundholzstab. Ein hinterständiger Holzwirbel mit nur schwach verbreitertem Wirbelkopf. Ein zylindrischer Holzsteg. Die Saite aus gedrehter Sisalfaser ist mit einer Schlinge am Spieß befestigt. Als Streichbogen ein gleichmäßig gekrümmtes Rundholz mit einem seitlich gekerbten und einem geschlitzten Ende. Die Sisalfaserbespannung ist in der Kerbe zu einer Schlinge geknüpft und in der Einschlitzung festgeklemmt, bevor sie den Stab mehrmals umwickelt. Eine umlaufende Brandmusterung auf der Außenseite des Korpus. Ein mit stark behaarten Fellstreifen umwickelter Hals. Für den Export produziert.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:
Thomas Maler, Sammler
Tansania (Land)
Zigua (Ethnie)

Grunddaten

Material/Technik:

Hals/Spiess: Holz; Korpus: Holz; Decke: Leder, Steg: Holz; Wirbel: Holz; Saiten: pflanzliches Material (gedreht)Dekor: Branddekor auf der Korpusunterseite, Hals mit stark behaarten Fellriemen

Maße:

Länge x Breite: 38,4 x 19,6 cm (gesamt);
Höhe: 15,4 cm (Korpus, Durchmesser: 5,5/10,3 cm.); Länge x Durchmesser: 1,5 x

1,2 cm (Steg); Länge: 19,5 cm
(Streichbogenstange)

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Zigula (Volk)
	wo	Tansania

Schlagworte

- Hornbostel-Sachs-Systematik